

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: LIEPER WINKEL		Bildtyp: A.d.	Blatt / Bild-Nr.: IV 7 - 6
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flach bis flachwellig, teilweise kuppig, meist nur 1 - 2 m über NN	teilweise Überprägung und Veränderung der Reliefform	Grundmoränenplatte, Jungferberg: 18,4 m
2.2 Gewässer	zahlreiche kleine schmale Gräben, die Halbinsel vom Achterwasser und Peenestrom umgeben	technisch verbaute Gräben, teilweise Polderwirtschaft	Grabensysteme im Grünland deutlich erlebbar
2.3 Vegetation	Allee, Einzelbäume, kleine, mittelgroße Wälder im Raum verteilt, breiter Schilfgürtel, Wiesen	Kiefernforsten, Solitäreichen im nördl. Teil, einzelne Pappeln	charaktervolle Einzelbäume inmitten von Wiesen, Feuchtwiesen, ehem. überflutet
2.4 Nutzung	Äcker, Grünland, Forst	kleinflächig extensiv, sonst intensiv	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Warthe, Grüssow, Quilitz, Liepe, Reestow, LI.O.	kleine schilfbedeckte Häuser, Dörfer harmonisch gegliedert, teilweise Fachwerk mit Lehmbauweise	Grüssow gut erhaltenes kleines Dorf, Warthe im Zuge der Dorferneuerung "verschandelt"

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- umgeben vom Achterwasser und Peenestrom, südl. Forst Schwarzer Berg bei Rankwitz
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- abwechslungsreicher Landstrich, wertvolle Ortsansichten, störende Feriensiedlung in Quilitz
2.8 Blickbeziehungen	- weite Sichtverhältnisse zum Achterwasser und nach Lassan
2.9 Gesamteindruck	- Kulturlandschaft mit vielen reizvoll-ästhetischen Aspekten